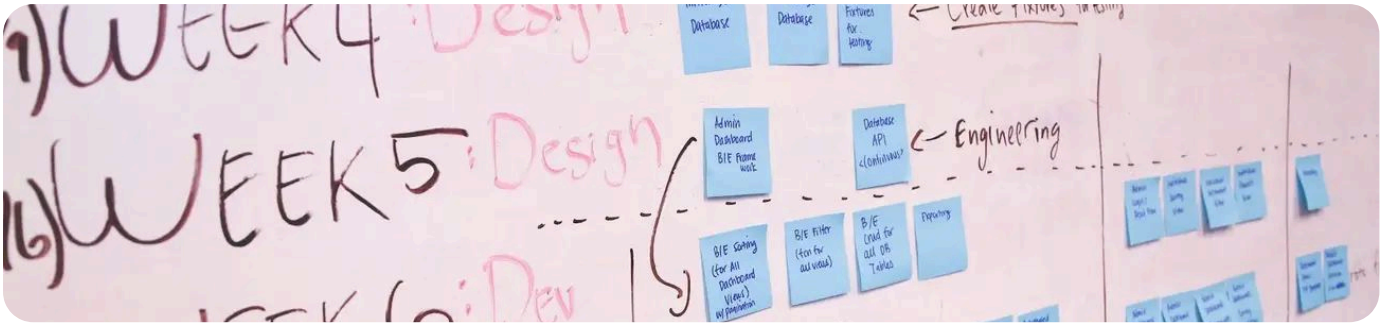


AUSBILDUNG · DU PLANST, WAS IN GROSSEN GEBÄUDEN STECKT

Technische/r Systemplaner/in

Je größer das Gebäude, desto wichtiger bist du. In der Ausbildung zum/zur Technischen Systemplaner/in lernst du, komplexe Systeme für Wasser, Strom und Frischluft zu planen. Du erstellst technische Zeichnungen und 3D-Modelle am Computer. Du rechnest aus, wie viel Strom eine Anlage braucht. Du stimmst dich mit Ingenieur/innen und Architekt/innen ab, damit nichts übersehen wird. So hilfst du, dass große Bauprojekte gelingen. Hier erfährst du, was du als Technische/r Systemplaner/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre
Dauer

dual, Handwerk und Bau
Ausbildung

724 € bis 1.373 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	8 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	49 %
Abitur / Fachabitur	38 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2011 hieß er Technische/r Zeichner/in.

ab 1949 bis 2011	seit 2011
~~Technische/r Zeichner/in~~	**Technische/r Systemplaner/in**

Im Alltag sagt man auch: Elektroplaner/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Technische/r Systemplaner/in?

Du planst bei großen Bauprojekten die Systeme, durch die Wasser, Strom und Luft fließen. Das sind deine typischen Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Systemplanung
Du erstellst technische Pläne und Zeichnungen für Gebäude, Versorgungsanlagen oder elektrische Schaltungen. Diese werden beim Bau und bei der Wartung genutzt.

Modellierung am Computer
Mit spezieller Software erstellst du detaillierte 3D-Modelle. Daran siehst du, wann und wo welche Leitungen verlegt werden.

Materialauswahl
Du hilfst bei der Auswahl der Baumaterialien, damit die Pläne allen Ansprüchen genügen.

Zusammenarbeit
Du arbeitest eng mit Ingenieur/innen, Architekt/innen und anderen Fachkräften zusammen. Gemeinsam stellt ihr sicher, dass die Systeme passen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Bauprojekte werden immer größer und komplexer. Da braucht es jemanden, der den Überblick behält. Du prüfst auch, ob Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Fehler in der Planung können ein Projekt um Jahre verzögern und viel Geld kosten. Deshalb braucht es Fachleute, die um die Ecke denken und sich gern in komplexe Aufgaben hineinarbeiten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Technischen Systemplaner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und ist dual. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Systeme planen und entwerfen
Du entwickelst Systemkonzepte, zum Beispiel für eine neue Produktionsanlage. Du wählst Baukomponenten aus und berechnest etwa den Strombedarf einer Anlage.

Technische Unterlagen erstellen
Du lernst CAD-Programme und fertigst technische Zeichnungen an. Du entwirfst eine eigene Anlage oder ein Gebäude und schreibst Montageanleitungen für Handwerker/innen.

Zusammenarbeit
Du lernst, dich mit Ingenieurbüros und Architekt/innen abzustimmen, und nimmst an Projektmeetings teil.

Prüfen und optimieren
Du führst Simulationen durch, analysierst Projekte und stellst Testergebnisse vor. Deine Ideen helfen, Konzepte zu verbessern.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Technische/r Systemplaner/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Technik und Mathematik
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Spaß an der Arbeit am Computer
- Freude an kniffligen Denkaufgaben
- Teamfähigkeit und Sorgfalt

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 1.373 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.418 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.489 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.014 € bis 1.563 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Technischen Systemplaner/in zu dir?

Du interessierst dich für Technik, Mathe und räumliches Denken? Das spricht für die Ausbildung:

Unverzichtbar
Große Gebäude und Anlagen brauchen deine Expertise. Fehler in dieser Größe kann sich niemand leisten.

Gute Aussichten
Mit guter Arbeit findest du in Bauwirtschaft und Industrie eine Stelle.

Kopfnüsse
Du löst technische Denkaufgaben, die auch Kreativität verlangen.

Sinnvolle Projekte
Du arbeitest an Trinkwasseranlagen, Belüftungen in Häusern oder der Kabelverlegung zu Solarparks.

Du suchst einen anderen Weg? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Konstruktionsmechaniker/in, Technischen Produktdesigner/in oder Bauzeichner/in an.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Technische/r Systemplaner/in?

Was du als Technische/r Systemplaner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Logikrätsel knackt, am Computer Grundrisse zeichnet oder in Minecraft Leitungen durch ein ganzes Gebäude plant, zeigt Betrieben räumliches Denken und Ausdauer beim Knobeln. Wer im Volleyballteam spielt oder bei Gruppenprojekten den Überblick behält, beweist dazu Teamfähigkeit, denn du stimmst dich ständig mit anderen ab. Wenn du lieber selbst einbaust, schau dir **Anlagenmechaniker/in Sanitär, Heizung, Klima** an. Für Planung rund um den Bau passt **Technische/r Assistent/in Bautechnik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ knifflige Logikrätsel und Knobelaufgaben löst — Logisches Denken
- ✓ am Computer Grundrisse oder 3D-Modelle zeichnest — Räumliches Denken
- ✓ in Minecraft Leitungen durch Gebäude planst — Kreativität
- ✓ Volleyball oder Basketball im Team spielst — Teamgeist
- ✓ bei Gruppenprojekten den Überblick behältst — Sorgfalt

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 710
Betriebe bilden aus

Platz 32 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb
bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Fast jeder 4. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Bayern	180
Nordrhein-Westfalen	130
Baden-Württemberg	110

Die meisten Betriebe: Landkreis Emsland, Kreis Borken, Berlin

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit Erfahrung arbeitest du in verschiedenen Branchen. Hier kannst du arbeiten:

- im Bauwesen
- im Maschinenbau
- in der Elektrotechnik

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitende Position
Du steigst in Planung und Projektmanagement auf.

- Elektrotechnische Systeme
- Stahl- und Metallbautechnik
- Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
Damit verbesserst du deine Chancen weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Wer groß baut, braucht dich

Als Technische/r Systemplaner/in denkst du technische Systeme zu Ende und hilfst, teure Fehler zu vermeiden. So entstehen Projekte, die Menschen nützen. Der Beruf ist anspruchsvoll und stellt dich immer wieder vor spannende Aufgaben. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und ist dual.

Lust auf große Pläne? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de